



Montag, den

25. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen auf künftigen 22., 24., 25., 26. und 27sten April dieses Jahres

von früh 8 Uhr an bis Nachmittags gegen 2 Uhr ohne Unterbrechung mehrere, zu dem Nachlasse des am 7ten Junius vorigen Jahres hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Wilhelm Gottlob Gottschald gehörende in- und ausländische Weine, Tabaque, Farber- und Drogueriwaaren u. s. w. gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden an Stadtgerichtsstelle hier selbst versteigert werden.

Die zu versteigernden Waaren und die Quantitäten derselben sind aus den Catalogen zu sehen, welche vom 30. März a. c. an sowohl auf unserer Expedition, als bei dem Administrator der Gottschald'schen Handlung, dem hiesigen Kaufmann Herrn Carl Gottlob Brückner, unentgeltlich ausgegeben werden sollen.

Auf diese Cataloge verweisen wir hiermit, laden alle Erstehungslustige zu dieser Auction ein und bemerken noch, daß diejenigen, welche Wein erstehen wollen, die Gefäße dazu mitzubringen haben.

Großenhain, am 7. März 1839.

Das Stadtgericht.
F. Aug. Stübner,
Stadtr.

2) Vorgestern Abends sind aus einer hiesigen Wohnung ein seidenes hellgrau und schwarz gestreiftes Kapot, ein mit Violettblumen gedrucktes Mouffelin-kleid, ein roth und braunes Kattunkleid, eine Blouse, ein weißer Sacconettrock mit einem Leibchen entwendet worden.

Man bringt diesen Diebstahl hierdurch mit der Bitte zu öffentlicher Kenntniß, zu Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung der gestohlenen Sachen möglichst mitzuwirken und etwaige Ergebnisse schleunig der unterzeichneten Behörde mitzutheilen.

Dresden, den 22. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

3) Am 16. dies. Mts. ist in Peterswalde eine schwarze Brieftasche, in welcher sich außer 3- bis 400 fl. C.-M. ein auf den Engländer Shaw lautender englischer am 15. dies. Mts. hier visirter Paß befunden hat, spurlos abhanden gekommen.

Es wird dieser Verlust hierdurch zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs mit dem Passe bekannt gemacht und gleichzeitig an alle Behörden und sonst Jedermann die Bitte gerichtet, zu Wiedererlangung der Gelder mitzuwirken und etwaige Ergebnisse sofort anher mitzutheilen.

Dresden, den 22. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

4) Nothwendige Subhastation.

Die unterzeichneten Gerichte machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, nachdem zu dem Vermögen des Müllers Johann Gottlob Hauswald zu Niederkreischa der Concursproceß eröffnet worden, dessen in der Nähe von Niederkreischa gelegenes Mühlengrundstück zu zwei Mahlaängen nebst dazu gehörigen Feldern, Wiesen und Garten, soweit solche unter hiesige Gerichtsbarkeit gehören, zusammen gegen 8 Scheffel Flächenraum enthaltend, welche resp. das erstere zu 1434 Thlr., die letzteren zu 1350 Thlr., zusammen also auf 2784 Thaler,

jedoch ohne Gewährleistung gewürdet worden,
den 29sten Mai 1839

nothwendiger Weise an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden soll.

Die näheren Angaben über die Beschaffenheit und den Taxwerth dieser Grundstücke, so wie die Größe der darauf haftenden Abgaben und Steuern, welche bei Bestimmung des obigen Taxwerthes nicht mit berücksichtigt worden sind, hat man aus der dem Subhastationspatente, welches an hiesiger Gerichtsstelle, so wie von den Gerichten zu Zscheckwitz ausgehängen ist, angefügten Beschreibung zu ersehen.

Niederkreischa, den 19. Februar 1839.

Ablich Mehradt'sche Gerichte daselbst.

Allgemeine Nachrichten.

1) Der Herr Schul-Director Langguth in Dresden hat durch die Begründung einer sogenannten Real-Classen an seinem bereits seit einer Reihe von Jahren unter seiner thätigen und gewissenhaften Oberleitung bestehenden und auf das vortheilhafteste bekannten Institute, deren wichtiger Zweck darin besteht, jungen Leuten gebildeter Familien, die zur Zeit den Eintritt in ein höheres Institut beabsichtigen, alle diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten beizubringen, welche das fernere Studium nicht nur nöthig machen, sondern auch befördern und

erleichtern, — einem längst gefühlten Bedürfnisse auf die angemessenste Weise durch die vortrefflichen Einrichtungen die Hand geboten. Der darüber ausgegebene Prospectus besagt zwar zum Theil das Nähere; — die Bescheidenheit des Herrn Director wirkte aber, daß so Manches besonders zu obigem Zwecke beitragende unerwähnt gelassen wurde, worüber die eigene Anschauung den besten Beweis abgibt.

Der Unterzeichnete, dem die vorzügliche Einrichtung dieses Instituts völlig bekannt, fühlt sich daher gedrungen, öffentlich auszusprechen: daß diejenigen Aeltern oder Vormünder, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen diesem in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Institute übergeben wollen, gewiß ihre besten Wünsche für das geistige und körperliche Wohl derselben verwirklicht, und die Zöglinge mit den solidesten Grundlagen zu ihrem ferneren gesicherten Fortkommen ausgerüstet aus dieser Anstalt hervorgehen sehen werden.

Da der Herr Director Langguth durch die mit bedeutendem Kostenaufwand nur möglich gewordenen Anschaffungen der reichhaltigen Sammlungen und Aufstellungen von naturhistorischen, mathematischen, physikalischen u. u. Gegenständen, ein großes Opfer zum Besten seines Instituts gebracht hat, so ist um so mehr zu wünschen, daß seine Bemühungen durch recht zahlreiche Anmeldung von Zöglingen anerkannt werden möchten. Die Bedingungen zur Aufnahme sind billig gestellt.

Dresden, am 17. März 1839.

Wilhelm Gotthelf Lohrmann,

Oberinspector am mathematischen Salon, Vorsteher der technischen Bildungsanstalt.

2) Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

Personenfrequenz in Dresden.

	Nach der Weintraube und Oberau	Von Oberau und der Weintraube	Summa	Fahrten
d. 17. März	256 Pers.	173 Pers.	429 Pers.	4
" 18. "	144 "	110 "	254 "	4
" 19. "	98 "	122 "	220 "	4
" 20. "	97 "	185 "	282 "	4
" 21. "	162 "	210 "	372 "	4
" 22. "	107 "	132 "	239 "	4
" 23. "	105 "	143 "	248 "	4
Summa	969 Pers.	1075 Pers.	2044 Pers.	28

3) Actien-Verein für das Steinkohlenwerk zu Gittersee.

Nachdem in der am 5ten d. Mts. abgehaltenen Generalversammlung, lt. §. 28. h. der Statuten, der Beschluß einstimmig gefaßt worden ist, das Betriebs-Capital um 45,000 Thlr. durch Erzeirung von 150 Stück neuer Actien zu 300 Thlr. zu erhöhen, wird solches nach §. 8. und 53. hierdurch bekannt gemacht.

Zugleich werden die Actionaire aufgefordert, das Erste Drittel der neu gezeichneten Actien mit Hundert Thaler per Actie bis längstens den 30. März d. J. an die Cassé des Vereins, Schloßgasse Nr. 336. dem Hôtel de Pologne gegenüber, gegen einstweilige Quittung des Directorii in Preuß. Cour. oder Sächs. Gelde zu dem gesetzlichen Course von 2 $\frac{2}{3}$ einzuzahlen. Laut Beschlusses der Generalversamm-

lung ist den Actionairen, unter Zusicherung der Theilnahme an der sich ergebenden Dividende, nach Höhe der eingezahlten Summe, freigestellt: ob sie den ganzen Betrag der gezeichneten Actien oder Zwei Drittel derselben schon jetzt einzahlen wollen.

Dresden, den 25. Februar 1839.

Die Direction.

4)



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie, Kronprinz von Preussen mit 40 Pferdekraft, Paul Friedrich = 60

welche für Passagiere auf's bequemste und eleganteste eingerichtet sind, fahren regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg,

• Sonntag und Mittwoch Morgens 5 Uhr von Hamburg

ab.

Anmeldungen geschehen in Magdeburg im Bureau der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8., in Hamburg bei dem Herrn Schiffahrts-Procureur E. Helling, Theerhof Nr. 8.

5) Mittwoch den 27. März d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte, zum Nachlasse des verstorb. Schankwirths

Herrn Menzel

gehörige Vorräthe, als:

Brieken, Heringe, saure Gurken, eingelegte Pilze, trock. Gemüse, Limburger, Ziegen- und Kuhkäse; Sultan- und Biliner Wasser; 44 Flaschen Weine, als: Roussillon, Würzburger und Landwein, sowie:

14 Eimer rother Landwein v. J. 1834 à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne G. faß,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich, Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

6) Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. April d. J., Vormittags von 9 Uhr an, sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre, nachbenannte Buchbinder-Handwerksgeräthe, als:

1 Planirstock, 2 französische Bescheidpressen nebst Hobel, 1 eis. Platte zum Chagrindrücken, 1 Bescheidzeug, 2 Schriftkasten, 1 mess. Alphabet, Stempel, div. Rollen mit und ohne Gestelle, Filiten, Aushau- und Stemmeisen, auch viele andere brauchbare Handwerkszeuge,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich, Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

7) Montag, den 8. April a. c., und folg. Tage Vormittags 10 Uhr sollen allhier in der Königl. Auktions-Expedition, große Bräutigasse Nr. 284. erste Etage, wegen Geschäftsaufgabe, die dem Drechslermeister

Herrn Johann Daniel Kunze
gehörigen Drechslerwaaren und Werkzeuge,

als:
div. Tabaks-Pfeifen mit Meerscham-, Porzellan- und Holzköpfen aller Art, fein gemalte Porz.-Köpfe, schön geschnittene Meerscham- u. Holzköpfe, Horn- und Bernsteinspigen, div. Pfeifenröhre, spanische Röhre und andere Spazierstöcke, Elfenbeindosen mit Schildkrot, Pulverhörner, Tabaksbeutel — neue englische und andere Ausdrehstühle, Meißel, Bohrer, Zirkel, Grabstichel, Feilgloßen, Weißzangen, Postirstäbche, kleine Sägen, Schneidzeuge, Feilen, Raspeeln — volle Stücke Elfenbein, Wallroßzahnbein, dergl. vom Einhorn, Rhokronen — Glaschränke, Regale, Arbeitstische, Pfosten von Nußbaum und Birnbaum — und viele andere Gegenstände mehr meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator u. Taxator, oder
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

8) Die Handschuh-Fabrik von
C. F. Bommer, sonst C. F. Bassenge,
hat ihr Lager von jetzt an: Moritzstrasse,
Ecke der Schiefsgasse, parterre.

Der Verkauf findet, wie bisher,
nicht unter dem halben Dutzend
Statt.

9) Das zum Rittergute Kreischa gehörige Schäferhaus soll neu erbaut und der Bau an den Mindestfordernden in Accord gegeben werden. Reelle Bau- lustige erfahren die näheren Bedingungen in des Unterzeichneten Expedition, Neustadt-Dresden, Hauptstrasse Nr. 171. 2 Treppen, und haben ihre Anerbietungen bis zum 9. April d. J. daselbst abzugeben, hierauf aber sich zu gewärtigen, daß an diesem Tage der Accord mit demjenigen abgeschlossen werden wird, welcher bis dahin, unter gehöriger Garantie einer soliden Ausführung des Baues, die billigste Forderung gestellt hat.

Marshall-Wieberstein,
Rechtsconsulent.

10) Es wird ein gebildeter junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt und etwas Caution stellen kann, in ein hiesiges Geschäft gesucht. Nachricht hierüber: Waisenhausgasse Nr. 413. A. 3te Etage.

11) In Folge eingetretener Hindernisse, kann die auf den 25. d. M. angekündigte Versteigerung französischer Weine nicht stattfinden.

Dresden, den 24. März 1839.

W. E. Krause, Notar.

12) Den 22. oder 23. März ist Retourgelegenheit über Görlitz nach Breslau. Zu erfragen im deutschen Haus beim Hausknecht.

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein in Tharand sehr freundlich gelegenes Wohnhaus mit sechs heizbaren Zimmern, sechs Kammern, trockenen Boden- und Kellerräumen, mit einem Garten und einer Bergpromenade, ist der Unterzeichnete aus freier Hand zu verkaufen beauftragt.

Dresden, am 4. März 1839.

Finanzprocurator Küttner.

2) Vor dem Pirna'schen Schlage links ist ein Haus mit Garten zu verkaufen. Nähere Nachricht daselbst Nr. 139. zu erfahren.

3) Ein modern gebauter Hollsteiner Wagen, ein Korbwagen mit eisernen Achsen, auch zu Lastfahren geeignet, so wie ein Schlesiener Wagen mit Pferd und Geschirr von einem Fremden stehen zu verkaufen im grünen Baum auf der großen Fischergasse.

4) Wegen Räumung des Kellers ist eine Partie gute Kartoffeln und Runkelrüben auf dem Löbtauer Stadtgute zu verkaufen.

5) Mehrere Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Sopha, Secretair u. s. w. sind wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen. Das Nähere: Freiburger Platz Nr. 642. 2te Etage.

6) Ein Spiegel, 5½ Elle hoch, von Kirschholz, und ein Trumeau von Mahagoni sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Palais-Platz Nr. 35. eine Treppe, rechts.

7) Circa 30 Centner schöne Karpfen, einige und dreißig auf den Centner, stehen zum Verkauf auf dem Domin. Schönau bei Camenz.

8) Beachtenswerthe Anzeige.

Endesgenannter empfiehlt unter seinem großen Vorrath besonders folgende Werke, welche alle so gut wie neu conditionirt, auch größtentheils sehr schön gebunden und endlich zu billigen Preisen zu haben sind, als: Pierer's Universal-Lexicon, 26 Bde. Conversations-Lexicon von Brockhaus, 12 Bde. h. Fb. Adelung's deutsches Wörterbuch, 4 Bde. Symbolik und Mythologie der alten Völker, 6 Bde. nebst einem Band Kpf., 1823. Encyclopädie des gesammten Maschinenwesens, von Poppe, 7 Bde., 1820. Sammlung nützlicher Aufsätze und Nachrichten, die Baukunst betr., von Hille, 6 Bde. mit Kpf., 1805. Block's Naturgeschichte der Fische, 24 Bde. mit vielen 100 fein color. Kupfern, Prachtwerk. Naturgeschichte der Vögel, Säugethiere u. Amphibien, 3 Bde. mit vielen 100 color. Kpfen. Nöflet's Weltgeschichte, 3 Bde., 1837. Kottek's Weltgeschichte in 9, 4 und 3 Bdn. Raumer's Geschichte der Hohenstaufen, 6 Bde. Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands, 7 Bde. mit Kpfen. Berzelius's Chemie, 7 Bde., 4te Aufl. Meyer's Universum, 4 Bde. mit f. Stahlstichen, h. Fzbb. Dinter's Schullehrerbibel, altes u. neues Testament, 7 Bde. h. Fzbb. Dessen Catechisation, 13 Bde. Stunden der Andacht in 8 Bdn. und in 1 Bde. Prachtbibe'n, ord. und gute Ausgabe. An classischen Dichtern: Schiller, Herder, Göthe, Wieland, Klopstock, Liedge, Lessing, Blumauer, Jean Paul, das Schönste u. Gediegenste

aus seinen Schriften, Ischolle, Scholz, Matthison u. Johann von Müller's sämtliche Werke, 26 Bde. Desgl. auch sämtliche Werke in der Miniatur-Bibliothek 122 Bchn. und in der Cabinets-Bibliothek v. 71 Bchn. Taschenformat. Schlüßlich noch alle Schulbücher für Kinder und die ausgesuchtesten Elementar-, Bilder- und Lesebücher mit schwarzen u. colorirten Kupfern.

F. A. Leubner in Dresden,
mittlere Frauengasse Nr. 375., der Walther'schen Hofbuchhandlung gegenüber an der blauen Firma kenntlich.

9) Eine 4stige Reisekasse mit Koffer und übrigen Reiserequisiten steht wegen Abreise einer Herrschaft billig zu verkaufen: Moritzstraße Nr. 744. part.

10) Eine wissenschaftlich geordnete Mineraliensammlung, vorzüglich reich an sibirischen Metallstufen und Fossilien, ist zu verkaufen. Näheres erfährt man in Dresden, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 272. 3 Tr.

11) Antonstadt, Anfang der Baugener Straße Nr. 9. b. sind trockene kieferne Pfosten und Bretter zu verkaufen.

12)

Pariser Mousseline de laine Roben
sind in reichhaltiger Auswahl in den neuesten Mustern von 5 — 25 Thlr. bei mir eingetroffen.

J. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

13) **M. Ch. Seiring**, Regenschirmfabrikant, empfiehlt sein gut assortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen, als: Schwarze Hamanschirme mit Stahlgestelle à 2 Thlr., Hamanschirme von Pfefferrohr à 1 Thlr. 8 gl., Sonnenschirme à 1 Thlr. bis 3 Thlr. 8 gl. Das Verkauflocal befindet sich am Altmarkte bei dem Eingange der Badergasse links Nr. 369.

14)

Grosse Holst. Austern,
heute frisch eingetroffen, empfiehlt
Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

15)

Türkischen Sultansky-Tabak,
von Dbeffa bezogen, empfang ich beste Qualität in vorzüglich schöner, hochgelber Waare, fein geschnitten, und empfehle solchen à Pfd. 2½ Thlr.

Carl Gotthelf Müller,
Moritzstraße Nr. 748.

16) **Echt englische schwarze, rothe und blaue Tinte**
empfang und empfiehlt billigst

Franz Netcke.

17) Von heute an bis mit dem grünen Donnerstag ist alle Tage frisch geschnittener, auch guter aus-

gesäumter Honig zu haben: Schreibergasse Nr. 24. neben dem gebirgischen Hause bei dem Schänkwirth Helbig.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine 2te herrschaftliche Etage von 12 Piecen ist von dato an zu vermieten und Michael 1839 zu beziehen. Nachricht: Schöffergasse Nr. 363. 1te Etage.

2) Große Schießgasse Nr. 716. ist die Hälfte der 3ten Etage, bestehend aus 3 Stuben und 1 Kammer nebst Zubehör, zu vermieten und zu Michael 1839 zu beziehen.

3) Kleine Oberseergasse Nr. 1. im Gartenhause ist eine Sommerwohnung von 2, auch 3 Stuben nebst Mitgenuß des Gartens und 1 Salon zum Zuschließen zu vermieten.

4) **Fortepiano's,**
in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Dstra-Allee Nr. 74.

5) In der Nähe der Priesnitz- und Elbbäder, Altbaugener Straße Nr. 138. d. ist eine herrschaftliche Sommerwohnung mit Garten zu vermieten und Ostern zu beziehen.

6) Eine Wohnung mit reizender Aussicht auf die sächs. Schweiz, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, ist für den jährlichen Miethzins von Fünfzig Thalern von Ostern an zu vermieten. Das Nähere „Stadt Altenburg“, Wildstruffer Gasse Nr. 236. parterre.

7) Für Michael d. J. wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, 2 — 3 Kammern und Zubehör gesucht. Schriftliche Nachrichten bittet man in der Mohrenapotheke (äußere Pirn. Gasse) niederzulegen.

8) Zu Michael d. J. wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Parterre, nicht allzugroß, zu einer Wirthschaft zu ermiethen gesucht. Resp. Herren Besitzer und Vermietter derselben wollen gefälligst bald Ihre Adresse unter H. B. im K. S. pr. Adresscomtoir niederlegen.

9) In Neustadt ist eine schön möblirte herrschaftliche erste Etage sofort zu vermieten durch das Local-Comtoir von W. v. Steindell, kl. Brüdergasse Nr. 298.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, auch gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen am Baugener Thore Nr. 16. 1 Treppe.

(Hierzu ein Extrablatt.)

2) Es wird zum 1. April ein rechtliches, thätiges Mädchen zur Aufwartung gesucht und hat sich zu melden: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 265. b. part. Nur in der Nähe Wohnende können berücksichtigt werden.

3) Gut zu empfehlende **Dienstboten** suchen Dienst durch das Dienstboten-Vermittlungsbureau von

Wilh. v. Steindel,
kleine Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht hier oder auch auswärts ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 303. vier Treppen.

5) Ein Markthelfer, der in einer Eisenhandlung gewesen ist, wünscht wieder ein baldiges Unterkommen, es sey in welchem Fache es will. Das Nähere empfehlen und ertheilen die Herren Höfer an der Kreuzkirche.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Handlungsanzeige. Hiermit erlaube ich mir, ergebenst bekannt zu machen, daß ich meine Material- und Tabak-Handlung nun gegenüber am Jüdensteich in Nr. 394. verlegt habe.

Für das mir seit 17 Jahren gütigst geschenkte Vertrauen sage ich meinen ergebensten Dank, bitte, auch im neuen Local mich damit zu beehren, und verspreche, durch reelle, pünktliche Bedienung mich desselben fernerhin würdig zu bezeigen.

Dresden, 23. März 1839.

Moriz Zeller.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 2400 Thlr. werden gegen ersten und alleinigen Consens und 4 p. C. Zinsen auf ein hiesiges Grundstück, ingleichen 2000 Thlr. auf ein Hufengut im Werthe von circa 5500 Thlr., sowie 300 Thlr. gegen ersten und alleinigen Consens auf ein Landgrundstück ganz in hiesiger Nähe gesucht. Näheres am See Nr. 544. zweite Etage.

2) 4000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück, welches über 8000 Thlr. am Werthe hat, auf erste und einzige Hypothek zu 4 p. C. gesucht. Das Nähere darüber große Fischergasse Nr. 618. parterre.

Entwendete, verlorn. u. gefund. Sachen.

1) Ein doppeltes Augenglas in brauner Hornfassung ist vor ungefähr drei Wochen verloren worden. Wer es Neustadt, Wallgasse Nr. 23. 2te Etage abgibt, erhält einen Gulden Douceur.

2) Der Funder eines an der Löwenapotheke verlorenen Geldbeutels, einiges Gold- und Silbergeld enthaltend, wird gebeten, selbigen Wilsdruffer Gasse Nr. 245. 2 Treppen abzugeben.

3) Ein goldener Uhrschlüssel mit Topasstein ist am 21. März verloren worden. Dem Finder

werden 2 Thlr. gezahlt: Schloßgasse Nr. 328. 3 Treppen.

4) Ein schwarzer Merinorock zu einem Kleide ist verloren worden von der kleinen Kirchgasse über den Neumarkt bis zur äußeren Rampischen Gasse. Der Funder wird dringend ersucht, selbigen gegen Belohnung zurückzugeben: kleine Kirchgasse Nr. 438. 3te Etage, beim Schneidermeister Naumann.

5) Da am 23ten Abends im Saale des großen Opernhauses 2ter Rang Loge 26 ein schwarzseidener großer Regenschirm stehen geblieben ist, so werden die Herren, welche noch daselbst verweilten und solchen vielleicht gütiger Weise an sich genommen haben, ersucht, denselben kl. Borngasse Nr. 357. eine Treppe gegen ein angemessenes Douceur abgeben zu lassen.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

B i t t e !

Sollte ein kinderloses Ehepaar, oder sonst Jemand, sich eines vater- und mutterlosen Knabens annehmen wollen, so würden die Unterzeichneten gern nähere, diesfällige Auskunft ertheilen. Derselbe ist 12½ Jahr alt, von einnehmendem Aeußern, bisherigem tadellosen Betragen in der Schule wie im Hause, und der Enkel eines verstorbenen ehrwürdigen Geistlichen in der Nähe Dresdens. Edle Menschen, denen der Himmel Kinder nicht verliert, oder ihnen selbige in seiner Weisheit wieder entriß, — würden, diese Ueberzeugung hegen wir, gewiß einigen Ersatz in diesem wohlgebildeten, freundlichen, folgamen und verständigen, jedoch aller Hilfe zu seiner ferneren Ausbildung beraubten Kinde finden, und durch seine Aufnahme zugleich ein, Gott wohlgefälliges Werk verrichten!

Dresden und Kammergut Gorbitz.

Hof-Juwelier Zeiß.

Apotheker Behner.

Kammergutspachter Zinke.

Besprechungen, Privatsachen.

Merkwürdig schneller Absatz von Billets zum Concert im großen Opernhaufe!

Laut Bekanntmachung sollten Freitag früh, von 9 Uhr an, Bestellungen auf die nummerirten Stühle etc. angenommen werden und Freitag früh 10 Uhr wurden keine Bestellungen mehr angenommen, denn — so hieß es, die große Zahl der Billets waren alle schon versagt.

Einladungen.

Dienstag, den 26. März, ist frische Sülze, Blut- und Leberwurst zu haben beim

Speisewirthe Teichmann, äußere Pirna'sche Gasse.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

1) Bei K. F. Köhler in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen (in der Ch.

J. Grimmer'schen Buchhandl., Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber) zu haben:

Ueber Gewissens- und Glaubensfreiheit sowohl in moralisch-religiöser als in rechtlicher Hinsicht. Ein Friedenswort an alle Religionsparteien. Vom Professor Krug, Dr. d. Theologie u. Philosophie. gr. 8. broch. 6 Gr.

2) Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und in Dresden bei G. Karl Wagner (Züdenhof, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) zu haben:

Meine
**Suspendirung,
Einkerkerung und Auswanderung.**

Ein Beitrag zur Geschichte
des Kirchenkampfes in Preußen.

Von
Otto Friedrich Wehrhan,
zuletzt Pastor der evangel.-luther. Gemeinde zu Liegnitz.
Preis geheftet 1 Thlr.

3) In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden ist zu haben:

FLORA GERMANICA
EXCURSORIA
AUCTORE
LUDOVICO REICHENBACH
ET
REICHENBACHIANAE FLORAE GERMANICAE
CLAVIS SYNONYMICA.
3 Partes.
Preis 4 Thlr. 12 gr.

Bei Wiederkehr des Frühlings erlaubt sich die Verlagsbuchhandlung, darauf aufmerksam zu machen, daß diese in ihrer Ausdehnung einzige, nach den neuesten Anforderungen der Wissenschaft bearbeitete und erste vollständig erschienene Flora Deutschlands, nebst ihrem den Gebrauch erleichternden synonymischen Nomenclator und dem das Bestimmen nach Linné's Sexualsystem jedem Anfänger möglichst leicht machenden *Conspectus*, auch ferner die vollständigste und compendiöseste und die mit den reichsten Hülfquellen bearbeitete bleiben wird, da die pag. 842 angezeigten *Novitiae*, die Entdeckungen der letztverfloffenen Jahre, baldigst hinzugefügt werden, während der Herr Verfasser bereits durch 1600 Exempl. seiner *Flora germanica exsiccata*, sowie durch 1000 Kupferplatten seiner *Icono-*

graphia botanica und 312 Platten seines *Verzeichnisses*: Abbildungen von Deutschlands Flora oder *Icones florae germanicae* zu Erläuterung der in dieser Flora beschriebenen Pflanzen, unvergleichliche Hülfsmittel für das Studium der schwierigsten Gegenstände der Botanik geliefert hat und ununterbrochen fortgesetzt wird.
Leipzig, im März 1839.

Carl Cnobloch.

Familien-Nachrichten.

Es hat den Schöpfer gefallen, meine Tochter Henriette Wilhelmine Meckbach nach langen Leiden den 24. März in einem Alter von 24 Jahren und 10 Monaten von dieser Welt in eine bessere abzurufen. Dieses thue ich allen Freunden und Bekannten zu wissen und bitte um stille Theilnahme. Alle äußerlichen Zeichen der Trauer werden vermieden.

E. G. Meckbach, Tischlermeister, als Vater.
J. S. Meckbach, als Mutter.
F. A. Meckbach, Tischlermeister, als Bruder.

Angekommene Reisende, am 24. März 1839.

Im Hôtel de France: Hr. Part. Grant a. England, die Hr. Stud. v. Slobig u. Hartung a. Leipzig.
Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Balthausen a. Benshausen.
Im Hôtel de Saxe: Hr. Kfm. Günther a. Leipzig.
Im Hôtel de Pol.: Frau v. Lindigau a. Deutschholzberg.
In St. Gotha: Hr. Bürgermstr. Sulzberger aus Wurzen, die Hr. Kfl. Dippel a. Eiberfeld, Tavernier a. Hamburg, Simmchen u. Hörner a. Leipzig u. Wohlleben aus Frankfurt a. M.
In St. Berlin: Die Hr. Kfl. Schmidt a. Kitzingen, Bischoff a. Frankfurt a. M. und de Saint-Laurent a. Paris, Hr. Schausp. Beckmann a. Leipzig.
In St. Wien: Hr. Kfm. Voigt a. Luckau.
In St. Rom: Hr. Prof. Schneider a. Braunschweig, Hr. Kfm. Dieze a. Eiberfeld.
Im g. Hirsch: Hr. Forst-Gand. Blasse u. Hr. Part. v. Evesline a. Tharand, die Hr. Dic. Kämpfe und Keller aus Rössen.
Im H. Rauch: 2 Hr. v. Gemmingen, Stud., o. Stuttgart, Hr. Spedit. Krause und die Hr. Kfl. Ortelli a. Leipzig und Beckert a. Berlin.
In St. Altenb.: Hr. Part. Schlenkert a. Tharand.
In St. Naumb.: Hr. Adv. Hauptel u. Hr. Kaufm. Möbius a. Rössen.
In d. gold. Krone: Hr. Kfm. Schubert a. Ebbau.
Im Hamb. H.: Die Hr. Kfl. Granel a. Magdeburg und Schuff a. Freiberg, Hr. Stud. v. Linnefeld a. Leipzig.
Im g. Anker: Die Hr. Kaufl. Schwabe a. Neustadt a. d. Orla, Niese a. Ströbla und 2 Hr. Jacobi a. Meissen, Hr. Gutsbes. v. Zentler a. Wörternsdorf, Hr. Advoc. u. Ger.-Dir. Frißche a. Neustadt b. Stolpen, Hr. Stifts-Syndic. D. Springer a. Meissen.
In St. Freiberg: Mad. Stephan a. Cottbus.
B. Gastw. Moriz: Frau Amtmann Vogel a. Großtreben.
B. Gastw. Förster: Hr. Cantor Märkel a. Wehlen.
B. Gastw. Ehrig: Hr. Stud. Eisner a. Leipzig.

Tagebuch für Fremde.

Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Dienstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.